



IHR WEG ZUM „HAUS DER KLEINEN FORSCHER“

LOKALE NETZWERKE IN RHEINLAND-PFALZ

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Stiftung Haus der kleinen Forscher

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich mit einer bundesweiten Initiative für die Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik.

Sie unterstützt mit ihren Angeboten pädagogische Fachkräfte dabei, Mädchen und Jungen bei ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag zu begleiten. Gegründet wurde die Stiftung auf Initiative der Helmholtz-Gemeinschaft, McKinsey & Company, der Siemens Stiftung und der Dietmar Hopp Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Informationen unter: www.haus-der-kleinen-forscher.de



Liebe Erzieherin, lieber Erzieher,

die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ fördert bundesweit frühkindliche Bildung in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Ihr Ziel ist es, bereits bei den ganz Kleinen die Neugier auf Naturphänomene zu wecken und ihnen die Möglichkeit zu geben, beim Experimentieren selbst Antworten auf alltägliche naturwissenschaftliche Fragen zu finden. Die Stiftung entwickelt Workshopformate und Arbeitsunterlagen für Erzieherinnen und Erzieher und bietet umfangreiche Hintergrundinformationen und Experimente im Internet unter www.haus-der-kleinen-forscher.de als Ideensammlung an. Starke Partner haben sich in Rheinland-Pfalz zusammengeschlossen, so dass jede Kita¹ im Bundesland von diesem Engagement profitieren kann.



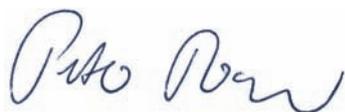
Dr. Peter Rösner

Die Angebote der Stiftung werden in Rheinland-Pfalz von unseren Netzwerkpartnern organisiert und bereitgestellt: dem Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V., dem Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V., dem NaT-Lab für Schülerinnen und Schüler der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Kreisverwaltung Alzey-Worms. Das Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz fördert die Initiative im Rahmen des Programms „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“. Die Vertreterinnen und Vertreter dieser Institutionen arbeiten eng zusammen, um Sie dabei zu unterstützen, die Bildungsbereiche Naturwissenschaften, Mathematik und Technik im Sinne der rheinland-pfälzischen Bildungs- und Erziehungsempfehlungen umzusetzen.

Gemeinsam wollen wir alle Kitas in Rheinland-Pfalz ermutigen und dabei unterstützen, selbst ein – im besten Sinne des Wortes – „Haus der kleinen Forscher“ zu werden.

Im Namen unserer Initiatoren, der Helmholtz-Gemeinschaft, McKinsey & Company, der Siemens Stiftung und der Dietmar Hopp Stiftung, und unseres Förderers, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, bedanke ich mich bei allen genannten Partnern für das große Engagement.

Ihnen wünsche ich viel Freude dabei, gemeinsam mit den Kindern spannenden Fragen und aufregenden Phänomenen auf die Spur zu gehen. Machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!



Dr. Peter Rösner
Geschäftsführer der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

¹ Die Zielgruppe umfasst Kinder in Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderläden und Vorschuleinrichtungen – im Folgenden wird von Kitas gesprochen.

Liebe Erzieherin, lieber Erzieher,



Irene Alt

Kinder sind neugierig und wissensdurstig. Sie wollen die Welt und ihre Zusammenhänge verstehen. Sie nehmen wahr, beobachten und stellen Fragen, wollen wissen, wie etwas funktioniert.

Ihr Wissensdurst ist eine Herausforderung für Eltern und pädagogische Fachkräfte in den Kitas. Um die Neugier und den Forscherdrang der Kinder bestmöglich zu fördern und zu fordern, ist es wichtig, eine anregungsreiche Umgebung in der Kita und im Umfeld zu schaffen und die Kinder beim Entdecken der vielen interessanten Geheimnisse, denen sie in ihrem Alltag begegnen, zu begleiten.

Die pädagogische Arbeit in Kitas ist für die Zukunft unseres Landes von elementarer Bedeutung. Unterstützung und Anregung für die Bewältigung dieser Aufgabe bieten die Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz sowie das landesweite Fortbildungsprogramm für Erzieherinnen und Erzieher „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“.

In den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz sind die Bildungsbereiche Mathematik, Naturwissenschaften, Technik sowie Naturerfahrung und Ökologie aufgeführt. Die darin enthaltenen Ausarbeitungen und Anregungen ermutigen Erzieherinnen und Erzieher, sich naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen zu öffnen, gemeinsam mit den Kindern zu lernen, gemeinsam Spaß am Beobachten, Entdecken, Experimentieren und Forschen zu entwickeln und dies in die alltägliche pädagogische Arbeit der Kita zu integrieren.

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ greift die Anregungen und Zielsetzungen der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen in überzeugender Weise auf und bietet mit ihrem niedrigschwelligen Angebot jeder Kita die Möglichkeit, selbst ein „Haus der kleinen Forscher“ zu werden.

Lassen Sie uns gemeinsam die Kinder ermutigen und inspirieren, alltäglichen Phänomenen auf den Grund zu gehen. Ihre aufmerksame, interessierte und forschende Haltung als Erzieherin oder Erzieher im Alltag der Kita ermöglicht es, die Themen der Kinder gemeinsam mit ihnen zu erforschen und zu entdecken und so kreative Bildungsprozesse zu fördern.

Ich wünsche allen kleinen und großen Forscherinnen und Forschern viel Spaß!

Irene Alt
Ministerin für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen
des Landes Rheinland-Pfalz

Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

Sehr geehrte Erzieherinnen und Erzieher,

die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ möchte Kinder an naturwissenschaftliche und technische Themen heranzuführen. Das ist gut so, denn Kinder sind die Zukunft unseres Landes. Um für ihre Entwicklung gute Voraussetzungen zu schaffen, ist entsprechende Unterstützung wichtig.

Die Einbindung des „Hauses der kleinen Forscher“ in die Kitas bietet Ihnen als Erzieherin und Erzieher die Möglichkeit, durch Experimente die Neugier und Entdeckungslust der Kinder zu stärken. Damit kann auch ein langfristiger und nachhaltiger Beitrag für den zukunftsfähigen Innovations- und Forschungsstandort Rheinland-Pfalz geleistet werden.

Dabei stehen Ihnen die Volkshochschulen als langjährige Bildungspartner hilfreich zur Seite. Viele von Ihnen haben dort bereits Angebote in den Bereichen „Zukunftschance Kinder“ und „Medienqualifizierung“ wahrgenommen.

Um Sie auch künftig in der qualifizierten Weiterbildung zu unterstützen, beteiligt sich der Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. als Partner an der bundesweiten Initiative „Haus der kleinen Forscher“.

Die Volkshochschulen bieten Ihnen als kompetente Partner des Landes und der Kommunen und mit ihrem flächendeckenden Netz die Möglichkeit, an praktischen Fortbildungen vor Ort teilzunehmen. Durch dieses Angebot können Sie Ihre Kompetenzen im Bereich Naturwissenschaften und Technik erweitern und Ihre Kita zu einem „Haus der kleinen Forscher“ machen.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass viele kleine Forscherinnen und Forscher ihre Neugier und ihr Interesse für naturwissenschaftliche und technische Phänomene entdecken können!



Joachim Mertes
Vorsitzender des Verbandes der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.
Landtagspräsident



Joachim Mertes

Das „Haus der kleinen Forscher“- Netzwerk des Landesfeuerwehr- verbandes Rheinland-Pfalz e. V.



Michael Klein

Sehr geehrte Erzieherinnen und Erzieher,

Kinder in die Feuerwehr – ja, aber wie? Das war die zentrale Frage, die der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V. sich Anfang 2008 im Arbeitskreis gestellt hat. Dass wir mit diesem Thema ungewöhnliche Wege gehen, war uns von vornherein klar. Genauso klar war, dass wir ein Exot im Netzwerk der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ sind. Aber es hat unsere Arbeit mit den Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren darin wertvoll unterstützt. Unsere Gruppenstunden sollen für die Kinder abwechslungsreich gestaltet werden.

Nicht nur Feuer und Feuerwehr sind die zentralen Themen, sondern vielmehr sollen Kinder unter dem Motto „Spielend helfen lernen!“ erfahren, was soziales Engagement bedeutet. Betrachten wir also einmal ein Kind: staunende Offenheit für eine Welt um uns herum, die jeden Tag voller neuer Geheimnisse ist. Beispielsweise der dicke Käfer, der vor einem auf dem Pfad herumkrabbelt, die bunte Raupe auf dem Blatt, die Wellen im Meer, die Muscheln und Seetang an den Strand spülen, der Regenbogen am Himmel, die Wassertropfen am Fenster. All diese Dinge, die Kinder neugierig machen, die sie Fragen stellen lassen, während sie die Welt täglich ein Stückchen mehr für sich entdecken. Oder haben wir uns das längst abgewöhnt, weil wir meinen, für alles eine Erklärung gefunden zu haben? Daher sind wir sicher, auch mit diesem Konzept wertvolle Unterstützung und pädagogische Begleitung für unsere Betreuenden der Bambini-Feuerwehren und für Erzieherinnen und Erzieher aus den Kitas zu bieten. Interessante Anregungen für Gruppenstunden, pädagogische Ansätze und vor allem einen wertvollen Beitrag für Integration und Migration bieten das Entdecken und der Umgang mit Experimenten. Das Reden darüber und das Erzählen von dem Entdeckten fördern die Sprach-, Lern- und die Sozialkompetenz.

Michael Klein
Geschäftsführer
Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V.

Das „Haus der kleinen Forscher“- Netzwerk des NaT-Lab für Schülerinnen und Schüler der Universität Mainz

Sehr geehrte Erzieherinnen und Erzieher,

Naturwissenschaftliche Bildung in der Kita – zu früh oder genau das Richtige für Drei- bis Sechsjährige? Die „Sendung mit der Maus“ nicht nur ansehen, sondern selbst tüfteln und ausprobieren! Unter diesem Motto hat im Januar 2009 unser Netzwerk an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz seine Aktivitäten im frühkindlichen Bereich begonnen.

Mit altersgerechten und einfachen Experimenten zur belebten und unbelebten Natur werden Begeisterung und Verständnis von Kindern für naturwissenschaftliche Phänomene und Zusammenhänge gefördert. Aber nicht nur die Kinder sind begeistert, auch die Erzieherinnen und Erzieher zeigen großes Interesse und Spaß beim Experimentieren. Jetzt finden sie Antworten auf die vielen Fragen der Kinder. Neben dem grundlegenden Verständnis für Naturwissenschaften wird gleichzeitig ein Beitrag zur Stärkung der Lern-, Sprach- und Sozialkompetenz sowie zur Entwicklung der Feinmotorik geleistet.

Das NaT-Lab der Johannes Gutenberg-Universität Mainz arbeitet in dem Projekt „Haus der kleinen Forscher“ mit dem Institut für Lehrer- und Erzieherfortbildung (ILF) zusammen. Bisher fanden Veranstaltungen in Mainz und der näheren Umgebung statt, um Erzieherinnen und Erzieher fortzubilden.

Wenn bereits in der Kita das Interesse der Mädchen und Jungen an Naturwissenschaften und Technik gestärkt wird, erhalten die Kinder die Chance, ihre Talente in diesen Bereichen zu entdecken. Das wiederum erhöht die Chance, das naturwissenschaftliche Interesse während der Schulzeit aufrechtzuerhalten und in Zukunft mehr Bewerberinnen und Bewerber für die entsprechenden Ausbildungs- und Studiengänge zu gewinnen.



Dr. Christa Welschhof
Netzwerkkoordinatorin
NaT-Lab für Schülerinnen und Schüler der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Dr. Christa Welschhof

Das „Haus der kleinen Forscher“- Netzwerk des Landkreises Alzey-Worms



Ernst Walter Görisch

Sehr geehrte Erzieherinnen und Erzieher,

aus kleinen Forschern werden große Forscher. Kinder begegnen von Geburt an neugierig und klug ihrer Welt, sie wollen ihre Umgebung erforschen und den Dingen auf den Grund gehen. Es ist die Verantwortung der Erwachsenen, den Kindern eine anregungsreiche Umwelt zu gestalten, die sie in ihren Stärken unterstützt und neue Lernbereiche eröffnet.

In den Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz sind auch die Bildungsbereiche Mathematik, Naturwissenschaften und Technik benannt. Die darin enthaltenen Anregungen ermutigen die Erzieherinnen und Erzieher in den Einrichtungen, sich naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen zu öffnen und gemeinsam mit den Kindern und Eltern zu forschen.

Eine große Unterstützung erfahren die Kitas in unserem Landkreis Alzey-Worms durch die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Inzwischen beteiligt sich die Hälfte der Einrichtungen hier an den Fortbildungen. Das Jugendamt als Netzwerkkoordination übernimmt die Organisation und Bereitstellung der Stiftungsangebote für die Kitas.

Gemeinsam sollen viele Einrichtungen in der Region ein „Haus der kleinen Forscher“ werden, in dem die Neugier der Kinder geweckt wird und in dem mit Spannung und Freude den Phänomenen der Natur auf den Grund gegangen wird.

Ich wünsche allen Beteiligten viel Freude für diese Aufgabe.

Ernst Walter Görisch
Landrat des Landkreises Alzey-Worms

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt Sie in Ihrer Arbeit

Mit Hilfe eines praxisnahen Ansatzes unterstützt die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ Erzieherinnen und Erzieher in ihrer täglichen Arbeit und hilft ihnen bei der konkreten Umsetzung der Bildungsprogramme in ihrer Einrichtung. Im Wesentlichen bietet die Stiftung fünf Elemente, die auf den nachfolgenden Seiten näher beschrieben werden.

1. Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ will Ihre Begeisterung für Naturwissenschaften, Mathematik und Technik wecken. In verschiedenen fortlaufenden Workshops erfahren Sie, wie faszinierend unser Alltag und unsere Umwelt sind. Sie erweitern Ihre pädagogischen und naturwissenschaftlichen Kenntnisse für die Arbeit in der Kita und erleben ganz praktisch eine Vielzahl von Experimenten, z.B. zu den Themenbereichen „Wasser“, „Luft“, „Forschen mit Magneten“, „Mathematik“, „Licht, Farben, Sehen“, „Strom und Energie“, „Sprudelgas“ oder „Akustik“. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Anforderungen der rheinland-pfälzischen Bildungs- und Erziehungsempfehlungen im Bereich naturwissenschaftliche, technische und mathematische Grunderfahrungen umsetzen und auch mit anderen Themen, wie z.B. Sprachentwicklung, Musik oder Bewegung, verbinden können.

Workshop 1 Thema „Wasser“	Workshop 2 Thema „Luft“	Jährlich zwei weitere Workshops zu ver- schiedenen Themen
1) Mein eigenes Verhältnis zu Naturwissenschaften	1) Erfahrungsaustausch	1) Erfahrungsaustausch
2) Pädagogischer Ansatz: das Bild vom Kind, Bildungsprozesse gemeinsam gestalten, Ko-Konstruktion	2) Pädagogische Vertiefung: Einfluss von Fragen auf den individuellen kindlichen Bildungsprozess, Metakognition	2) Pädagogische Vertiefungen: z.B. Elternarbeit, Projektmethode, Sprachförderung
3) Praktisches Experimentieren zum Thema „Wasser“	3) Praktisches Experimentieren zum Thema „Luft“	3) Praktisches Experimentieren zu weiteren Themen

Neben der Erarbeitung von naturwissenschaftlichem und technischem Hintergrundwissen steht der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen im Vordergrund. Welche Alltagssituationen wurden aufgegriffen und erforscht? Wie haben Kinder Experimente weiterentwickelt und welche Hypothesen haben sie aufgestellt? Wie stellen Sie die richtigen Fragen? Gibt es nur ein „richtiges“ Ergebnis?

Die Trainerinnen und Trainer, die die Workshops für Sie durchführen, werden durch ein qualifiziertes Bewerbungsverfahren von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ ausgewählt. Berücksichtigt werden sowohl pädagogische als auch naturwissenschaftlich-technische Kenntnisse.

Nach ihrer Auswahl durchlaufen die Trainerinnen und Trainer eine Basisausbildung bei der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und werden durch regelmäßige Weiterbildungen, Materialien und ein Hospitationsprogramm begleitet.

2. Arbeitsmaterialien

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ stellt Ihnen kostenlose Arbeitsmaterialien und Informationen in Form von Experimentierkarten und Projektideen zu verschiedenen Themen (siehe Seite 7) zur Verfügung. Viermal im Jahr erhalten Sie zudem unser Kita-Magazin „Forscht mit!“ kostenlos zugeschickt. Nach dem Besuch des Workshops 1 Thema „Wasser“ erhalten Sie die Grundausrüstung. Diese beinhaltet:

- „Kleine-Forscher-Box“, zur Aufbewahrung von Experimentierkarten und Arbeitsunterlagen
- Begleitbroschüre: Pädagogischer Ansatz der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“
- Informationen zur Auszeichnung
- Experimentierkarten-Set „Wasser“, zum Nachlesen und als Hilfestellung
- Pipetten, für die ersten Experimente zum Thema „Wasser“
- Infolyer für Eltern

3. Aktionstag

Ihre Kita erhält die Möglichkeit, beim bundesweiten „Tag der kleinen Forscher“ mitzumachen. Die Stiftung sendet Ihnen ein Aktionspaket mit vielen Ideen und praktischen Tipps zum Forschen und Experimentieren rund um das jährliche Aktionsthema.



4. Patenschaften

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich für die Idee, dass die teilnehmenden Einrichtungen durch eine Patin oder einen Paten mit naturwissenschaftlichem oder technischem Hintergrund unterstützt werden.

5. Website

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ bietet einen umfangreichen Internetauftritt unter www.haus-der-kleinen-forscher.de. Hier finden Sie weitere Anregungen für Ihre tägliche Arbeit in der Kita sowie pädagogische Hintergrundinformationen, Neuigkeiten und Praxisideen aus Kitas in ganz Deutschland.

Machen Sie Ihre Kita zum „Haus der kleinen Forscher“

Damit auch Ihre Kita ein „Haus der kleinen Forscher“ wird:

- Wählen Sie möglichst zwei Erzieherinnen bzw. Erzieher Ihrer Einrichtung aus, die kontinuierlich an den Fortbildungen teilnehmen und ihre Erfahrungen zurück in die Kita tragen.
- Melden Sie Ihre Einrichtung bei Ihrem lokalen Netzwerk für die Workshops an. Zwischen den Teilnahmen sollten mindestens vier Monate liegen, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim zweiten Workshop bereits Erfahrungen austauschen können. Die Erzieherinnen und Erzieher erhalten im Anschluss eine Teilnahmebescheinigung.
- Nehmen Sie kontinuierlich an unseren Fortbildungsangeboten teil und integrieren Sie dadurch naturwissenschaftliche, mathematische und technische Bildung in den Alltag Ihrer Einrichtung. Auf diese Weise können Sie Ihre Kita zum „Haus der kleinen Forscher“ auszeichnen lassen und erhalten eine Urkunde für Ihre Einrichtung sowie eine Auszeichnungsplakette, mit der Sie das Engagement Ihrer Kita nach außen sichtbar machen können.



Tipp: Detaillierte Informationen zum fortlaufenden Auszeichnungsprozess erhalten Sie bei Ihrem Netzwerk, im Workshop oder bei der Geschäftsstelle der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ in Berlin.

Sie möchten frühkindliche Bildung noch umfassender unterstützen? Dann werden Sie ein Freund des gemeinnützigen Vereins „Haus der kleinen Forscher“ e.V. Nähere Informationen zum Freundeskreis finden Sie unter www.haus-der-kleinen-forscher.de/mitmachen.

Wie können Sie teilnehmen?

In Rheinland-Pfalz gibt es verschiedene lokale Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Die Angebote stehen allen Einrichtungen im Vorschulbereich ohne Einschränkung zur Verfügung. Wenn Sie das Workshopangebot in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich an Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner auf den folgenden Seiten. Diese informieren Sie dann über die Modalitäten der Erstanmeldung.

Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner

in Rheinland-Pfalz Lokale Netzwerke



- | | | | |
|---|---|---|-----------------------------------|
| A | NaT-Lab für Schülerinnen und Schüler | I | Kreisvolkshochschule Neuwied |
| B | Kreisverwaltung Alzey-Worms | J | Volkshochschule Bitburg |
| C | Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V.
– Bambini-Feuerwehr | K | Kreisvolkshochschule Birkenfeld |
| D | Volkshochschule der Stadt Worms | L | Kreisvolkshochschule Südwestpfalz |
| E | Volkshochschule Neustadt an der Weinstraße | M | Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen |
| F | Volkshochschule der Verbandsgemeinde Weißen-
thurm und Volkshochschule der Stadt Neuwied | N | Volkshochschule Kaiserslautern |
| G | Volkshochschule Trier | O | Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis |
| H | Kreisvolkshochschule Altenkirchen | | |

Ihre Ansprechpartnerin für die Region Mainz

NaT-Lab für Schülerinnen und Schüler

Johannes Gutenberg-Universität
Dr. Christa Welschhof
Duesbergweg 10 - 14
55128 Mainz
Telefon: 06131 392-3921
Fax: 06131 392-6955
E-Mail: nat-schuelerlabor@uni-mainz.de
Web: www.nat-schuelerlabor.de

Ihre Ansprechpartnerin für die Region Alzey-Worms

Kreisverwaltung Alzey-Worms

Jugendamt
Ute Nürnberger-Axt
An der Hexenbleiche 24
55232 Alzey
Telefon: 06731 408-5521
Fax: 06731 408-5450
E-Mail: nuernberger-axt.ute@alzey-worms.de
Web: www.alzey-worms.de

**Ihr Ansprechpartner für die Regionen Koblenz, Rhein-Lahn-Kreis,
Westerwaldkreis**

Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz e.V.

Michael Klein
Lindenallee 41 - 43
56077 Koblenz
Telefon: 0261 9743-411
Fax: 0261 9743-434
E-Mail: michael.klein@lfv-rlp.de
Web: www.lfv-rlp.de

**Ihre Ansprechpartnerin für die Regionen Rhein-Pfalz-Kreis,
Frankenthal, Ludwigshafen, Speyer**

Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis

Bildungszentrum
Tina Müller
Neustückweg 2
67105 Schifferstadt
Telefon: 06235 6022
Fax: 06235 959393
E-Mail: tina.mueller@kvhs-bildungszentrum.de
Web: www.kvhs-rpk.de

Ihr Ansprechpartner für die Regionen Neustadt an der Weinstraße,

Bad Dürkheim, Südliche Weinstraße, Landau, Germersheim

Volkshochschule Neustadt an der Weinstraße

Anton Frey
Hindenburgstraße 9 a
67433 Neustadt an der Weinstraße
Telefon: 06321 855-560
Fax: 06321 855-595
E-Mail: anton.frey@vhs-nw.de
Web: www.vhs-nw.de

Ihre Ansprechpartnerin für die Regionen Trier, Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Cochem-Zell

Volkshochschule Trier

Gisela Sauer
Domfreihof 1 b
54290 Trier
Telefon: 0651 718-1435
Fax: 0651 718-19-1438
E-Mail: gisela.sauer@trier.de
Web: www.vhs-trier.de

Ihre Ansprechpartnerinnen für die Regionen Mayen-Koblenz, Ahrweiler, Stadt Neuwied

Volkshochschule der Verbandsgemeinde Weißenthurm

Ullricke Kretschmer
Kärlicher Straße 4
56575 Weißenthurm
Telefon: 02637 913-451
Fax: 02637 913-100
E-Mail: vhs@vgwthurm.de
Web: www.vhs-weissenthurm.de

Volkshochschule der Stadt Neuwied

Henriette Meinhardt-Bocklet
Heddesdorfer Straße 33
56564 Neuwied
Telefon: 02631 3989-0
Fax: 02631 3989-44
E-Mail: mb@vhs-neuwied.de
Web: www.vhs-neuwied.de

Ihre Ansprechpartnerin für die Region Landkreis Neuwied

Kreisvolkshochschule Neuwied

Johanna Helbig
Beverwijker Ring 5
56564 Neuwied
Telefon: 02631 347813
Fax: 02631 953190
E-Mail: j.helbig@kvhs-neuwied.de
Web: www.kvhs-neuwied.de

Ihre Ansprechpartnerin für die Region Worms

Volkshochschule der Stadt Worms

Agnes Denschlag
Willy-Brandt-Ring 5
67547 Worms
Telefon: 06241 946-940
Fax: 06241 946-942
E-Mail: vhs@worms.de
Web: www.vhs-worms.de

Ihr Ansprechpartner für die Region Altenkirchen

Kreisvolkshochschule Altenkirchen

Bernd Kohnen
Rathausstraße 12
57610 Altenkirchen
Telefon: 02681 812-211
Fax: 02681 812-290
E-Mail: bernd.kohnen@kreis-ak.de
Web: www.kreisvolkshochschuleak.de

**Ihre Ansprechpartnerin für die Regionen Eifelkreis Bitburg-Prüm,
Vulkaneifel**

Volkshochschule Bitburg

Michaela Böhm
Stadtverwaltung, GB 2, Rathausplatz 3 - 4
54634 Bitburg
Telefon: 06561 6001-225
Fax: 06561 6001-9225
E-Mail: boehm.m@stadt.bitburg.de
Web: www.vhs-bitburg.de

Ihr Ansprechpartner für die Regionen

Südwestpfalz, Zweibrücken, Pirmasens

Kreisvolkshochschule Südwestpfalz

Hans Heinen

Unterer Sommerwaldweg 40 - 42

66953 Pirmasens

Telefon: 06331 809-336

Fax: 06331 809-464

E-Mail: h.heinen@lksuedwestpfalz.de

Web: www.kreisvolkshochschule-suedwestpfalz.de

Ihr Ansprechpartner für die Regionen Kaiserslautern, Kusel, Donnersbergkreis

Volkshochschule Kaiserslautern

Rolf Wedeking

Kanalstraße 3

67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 36258-20

Fax: 0631 36258-50

E-Mail: rolf.wedeking@vhs-kaiserslautern.de

Web: www.vhs-kaiserslautern.de

Ihre Ansprechpartnerin für die Regionen Birkenfeld, Bad Kreuznach, Rhein-Hunsrück-Kreis

Kreisvolkshochschule Birkenfeld

Gertrud Wipfler

Schneewiesenstr. 25

55765 Birkenfeld

Telefon: 06782 151-70

Fax: 06782 151-92

E-Mail: wipfler@landkreis-birkenfeld.de

Web: www.vhs-birkenfeld.de

Ihre Ansprechpartnerin für die Region Mainz-Bingen

Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen

Daniele Darmstadt

Georg-Rückert-Straße 11

55218 Ingelheim

Telefon: 06132 787-7103

Fax: 06132 787-7199

E-Mail: darmstadt.daniele@mainz-bingen.de

Web: www.kvhs-mainz-bingen.de

Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ in Berlin

Bei folgenden Anliegen können Sie gerne mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle Kontakt aufnehmen:

- Wenn Sie allgemeine Fragen zur Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ haben und sich über unsere Angebote und Strukturen in Rheinland-Pfalz erkundigen möchten
- Wenn Sie uns Rückmeldung zu unseren Fortbildungen und Arbeitsmaterialien geben möchten
- Wenn Sie an unserer Initiative teilnehmen wollen, aber unsicher sind, wer Ihre Ansprechpartnerin oder Ihr Ansprechpartner vor Ort ist

Kontakt

Stiftung Haus der kleinen Forscher

Rosemarie Tyllack

Referentin für Kita-Netzwerke

Rungestraße 18

10179 Berlin

Tel 030 27 59 59 - 253

Fax 030 27 59 59 - 209

rosemarie.tyllack@haus-der-kleinen-forscher.de

www.haus-der-kleinen-forscher.de

Stiftung Haus der kleinen Forscher

Rungestr. 18
10179 Berlin

Tel 030 27 59 59 - 0

Fax 030 27 59 59 - 209

info@haus-der-kleinen-forscher.de

www.haus-der-kleinen-forscher.de